

INSTALLATIVE & CHOREOGRAFISCHE KLANG-PERFORMANCE, SITE-SPECIFIC



© Simon Fürstenberger

RESONANZ schafft im öffentlichen Raum, eine inklusive, feinsinnige und fantastische Gegenwelt – einen Klang- und Begegnungsraum für Menschen mit unterschiedlichen auditiven Erfahrungen.



Bewegung



Bildende Kunst



Perkussion



Verstärkung



Vibration



GS

für Gross & Klein

partizipativ

inklusiv

immersiv

- + **Site specific**, rasch anpassbares Konzept für **rurale & urbane Orte**
- + **für und mit gehörlosen, sowie hörenden Menschen.**
- + **Fixe spielfläche + möglicher Spaziergang**
- + **variable Spielzeit, ~60 Minuten**

\$\$\$ Dieses Projekt wird von unserer **Region/unserem Kanton unterstützt** Dadurch können Teile der Kosten übernommen und die **Ausgaben für die Gastgeber*innen reduziert werden.**

DISTRIBUTION

Konzept, Choreografie, Performance:

Cilio Minella

Performance, Tanz:

Marine Comte, Lua Leirner, Luana Volet

Musiker, Perkussionist:

Jakob Warmenbol

Sound-Designer, sound Techniker:

Matthieu Perrin

Kostüme, Szenografie:

Jope Schneider

Konstruktionen, Szenografie:

Vincent Julmy

Produktion:

Anna Ladeira – Le Voisin, Cie La Secousse

Choreografisches Oeil extérieur:

Nora Wyss, Stephanie Mündel-Möhr

Dramaturgique Oeil extérieur:

Lia Norina Minella

CO-PRODUKTIONNEN & PARTNER*INNEN

Kaserne Basel - Basel (CH), KLAP, Maison pour la danse - Marseille (FR), Kulturdepartement Freiburg - Freiburg (DE), Oberrheinkonferenz (DE-FR-CH), Fachausschuss Tanz & Theater Basel, Jaquelin Spengler Stiftung Basel, Ernst Göhner Stiftung (CH), Stiftung Corymbo (CH), Stiftung Denk an mich (CH), Fonds Transfabrik (FR - DE), Schweizerische Interpreten Stiftung (CH), Tanzfest Basel (CH), L'Amin Théâtre – Le TAG dans le cadre du programme StudioD Emergence de l'Atelier de Paris / CDCN, Lieux Publics, Centre national & pôle européen de création pour l'espace public- Marseille (FR), GMEM, Centre national de création musicale - Marseille (FR), Le Vélo Théâtre, Scène conventionnée pour le théâtre d'objet et le croisement des arts et des sciences - Apt (FR), FAI-AR, Marseille (FR), KASKO Basel (CH), Cité des Arts de la Rue, Marseille (FR)

Verein Cie La SECOUSSE

93 rue de Hagenthal, FR-68220 Hégenheim, France
Inselstrasse 79, CH-4057 Basel, Suisse

Cilio Minella | Pilote Artistique

cilio.minella@la-secousse.com

M +33 7 49 00 96 | +41 78 860 06 72

**Cie LA
SECOUSSE**

Anna Ladeira, Le Voisin | Production

production@la-secousse.com

M +41 78 257 13 17 | +33 7 66 34 16 16

WWW.LA-SECOUSSE.COM

PROJEKTBESCHREIB

RESONANZ der mixed-abled Gruppe um *La SECOUSSE* ist eine interdisziplinäre Performance die physikalischen und vibrierenden Eigenschaften des Klangs durch eine choreografische, akustische und plastische Erkundung untersucht. Die Performance findet im öffentlichen Raum statt und zielt darauf ab, unseren Bezug zu Lärm, Klang und Stille zu hinterfragen und unsere sensorischen Empfindungen zum Klang und seinen vibrierenden Qualitäten zu verfeinern. Dies geschieht, indem der Klang in andere Medien übersetzt und visuell zugänglich gemacht wird.

Ausgehend der Expertise der gehörlosen Performerinnen schafft **RESONANZ** mithilfe von verspielten technischen Mitteln und Ausstattung, im öffentlichen Raum, eine inklusive, feinsinnige und fantastische Gegenwelt - einen Klang- und Begegnungsraum für Menschen mit unterschiedlichen auditiven Erfahrungen.

Transdisziplinäre Performance – visuell, klanglich, choreografisch und plastisch – mit einer Dauer von ca. 60 Minuten, offen für ein hörendes und nicht hörendes Publikum. **RESONANZ** arbeitet site specific und beinhaltet partizipative Momente sowie auf Wunsch Vermittlungsworkshops.

Die Besetzung besteht aus mindestens drei Performer*innen, eine gehörlose bildende Performerin, ein Tänzer sowie einen Perkussionisten.

DIE GRUPPE NUTZT IN DER PERFORMANCE EINE ERLEBNISORIENTIERTE DRAMATURGIE, UM UNTERSCHIEDLICHE WAHRNEHMUNGEN VON STILLE AUFZUZEIGEN. FÜR HÖRENDE WIRD DIES DURCH PAUSEN UND LÄRMGRENZEN ERLEBBAR GEMACHT.

KÜNSTLERISCHE UMSETZUNG

RESONANZ empfängt das Publikum in einer klangvollen und vibrierenden Szenerie. Die gehörlosen Künstlerinnen *Lua Leirner* und *Marine Comte* übersetzen ihre Wahrnehmung der Klänge und Vibration in Zeichnungen, Tanz, Gebärdensprache und performative Aktionen. Die Performer*innen *Luana Volet* und *Cilio Minella* nehmen die Rhythmen eines Schlagzeugs auf, aktivieren die akustischen Installationen und Klang Requisiten und begleiten das Publikum durch einen Klangparcours. Alle Performenden stehen im permanenten Austausch mit dem Perkussionisten *Jakob Warmenbol*. Das Schlagzeug wird physisch spürbar. Die Performance wird mit szenografischen Installationen und einer Sound-Komposition des Komponisten und Elektroakustikers *Matthieu Perrin* begleitet. Das Publikum kann somit in verschiedene physisch vibrierende und sonore Welten abtauchen.

DURCH DAS INSZENIEREN VON OBJEKTEN, CHOREOGRAPHISCHEN AKTIONEN UND INSTALLATIONEN MACHEN WIR DEN KLANG SICHTBAR, DER VON NATUR AUS UNSICHTBAR IST.

Die Performance kommt fast vollständig ohne gesprochene Sprache aus. Stattdessen werden Gebärden und Körpersprache choreografiert. Eine Abfolge von choreographischen Aktionen entwickelt sich, die Klang, Körper, Bewegung und Objekte in eine gemeinsame Resonanz bringen. Töne aus dem öffentlichen Raum, durch Sampling verstärkt, werden ad hoc in visuelle und performative Impulse übersetzt und ergänzen die geprobte Choreographie um improvisierte, unvorhergesehene Momente. Zwischen die rohen Klänge der Trommeln verweben sich eingespielte Samples aus dem öffentlichen Raum und Umgebungsgeräusche des öffentlichen Raums.

Die Szenografie umfasst immersive, partizipative und klangliche Installationen im öffentlichen Raum, die durch performative und choreografische Sequenzen aktiviert werden.

DIE GEHÖRLOSE, BILDENDE KÜNSTLERIN MARINE COMPTE VERGLEICHT SOUND MIT WASSER. BEIM HINEINGREIFEN ENTGLEITET DAS WASSER IHREN HÄNDEN, SO WIE IHR ALS GEHÖRLOSE PERSON DER SOUND ENTFLEHT.

INTENTION

In einer Zeit, die von Lärm und Reizüberflutung geprägt ist, wird die Bedeutung von Ruhe, Stille und Innehalten immer zentraler. Forschungen zeigen, dass übermäßiger Lärm krank macht, und viele Menschen sehnen sich nach Rückzugsorten der Stille. Der Neurowissenschaftler *Lutz Jäncke* hat aufgezeigt, dass Musik im menschlichen Gehirn einen Dopaminausschuss verursacht. Doch was geschieht bei Stille?

Cilio Minella

2 PERFORMANCE-FORMATE, WORKSHOPS & PARTIZIPATIVE FORMEN

Die Compagnie La SECOUSSE entwickelt zwei komplementäre Performance-Formate für Innen- und Aussenräume: **RESONANZ** und **PAYSAGES SONORES**. Beide lassen sich unabhängig voneinander zeigen oder im Rahmen eines gemeinsamen Anlasses kombinieren.

Die Performances können jeweils durch **Vermittlungsformate** und **Workshops** ergänzt werden.

> **PAYSAGES SONORES** : *Innenbereich* 65 Minuten [Projet auf der Webseite der Truppe>](#)

Une performance qui joue de différents espaces intérieurs et d'objets scénographiques et sonores.

- 3 Performer*innen
- Innenraum
- für Gross & Klein sowie inklusiv.

> **RESONANZ** : *Site specific – Öffentlicher Raum* ~ 60 Minuten [Projet auf der Webseite der Truppe>](#)

Une performance qui joue avec l'Espace et les SONS In-Situ. La participation d'un public issu des Ateliers et des formules Participatives est envisageable lors de la Performance.

- 3 - 7 Performer*innen, je nach Veranstaltung.
- öffentlicher Raum
- für Gross & Klein sowie inklusiv.

> **Workshops und / oder partizipative Formate**

Das Publikum wird in die Recherche der Compagnie La SECOUSSE einbezogen und kann aktiv an der Performance «**RÉSONANCE**» mitwirken. Workshops können vor oder nach den Aufführungen stattfinden.

PARTIZIPATION DES PUBLIKUMS

Während der Performance ist das Publikum eingeladen, zu bestimmten Momenten frei mit den Installationen und Klangobjekten zu interagieren. Diese Begegnungen schaffen ein unmittelbares, sensibles Klanguniversum, das den Verlauf der Performance beeinflusst. Die Kommunikation zwischen Performer*innen und Publikum erfolgt nonverbal – über körperliche Anleitungen.

Durch diese sinnlichen Erkundungen wird das Publikum aktiv eingebunden und zum Nachdenken angeregt:

WIE NEHME ICH KLANG WAHR? HÖRE ICH IHN ÜBER MEIN GEHÖR ODER NEHME ICH IHN ÜBER MEINEN KÖRPER WAHR? INWIEFERN FUNKTIONIERT MEIN HÖREN ÜBER MEIN OHR ANDERS ALS MEIN HÖREN ÜBER DEN KÖRPER? NEHME ICH IHN GENAUSO WAHR, WIE DIE ANDEREN ZUHÖRER*INNEN/ ZUSCHAUER*INNEN?

Workshops & Kulturvermittlungsformate

Partizipation und Inklusion stehen im Zentrum des Projekts. Unser Team besteht aus qualifizierten Fachpersonen sowie Menschen, die selbst kulturelle Ausgrenzung erlebt haben. So entsteht eine authentische und sensible Vermittlung in der Begegnung mit der Bevölkerung. Wir entwickeln spezifische Formate für unterschiedliche Gruppen – etwa für Kinder, gehörlose Menschen oder Kunstinteressierte in den Bereichen Tanz, Klang und bildende Kunst. Offene Workshops und Proben laden zur aktiven Teilnahme am kreativen Prozess ein. Unser Ziel: Kunst für alle zugänglich machen.

– **TOURNEEHILFE – Finanzielle Unterstützung der Region/des Kantons**

Dieses Projekt wird von unserer Region/unserem Kanton unterstützt. Dadurch können Teile der Kosten übernommen und die **Ausgaben für die Gastgeber*innen reduziert werden**.

– **AUFNAHMEN & Trailer RESONANZ:**

> **Teaser** : Performance im Westfeld Basel (CH), Mai 2025 <https://vimeo.com/1089890379/bca8a89c4d>

> **Trailer** : Performance im Westfeld Basel (CH), Juni 2025 <https://vimeo.com/1104597431>

> **Long-Version** : Performance im Westfeld Basel (CH), Juni 2025 <https://youtu.be/7ocix6OnSoE>

> **Interview Cilio Minella** : <https://vimeo.com/838964283>

Projetvision und Erklärung der Projektrecherche « Le Ressenti du Son » an der FAI-AR | Juni 2023



Schweiz

Cie La SECOUSSE

Inselstrasse 79
CH-4057 Basel

CHE-431.007.655

Cie La SECOUSSE
www.la-secousse.com

Frankreich

Cie La Secousse

93 rue de Hagenthal
FR-68220 Hégenheim

Raison sociale : 9260 Association de droit local
(Bas-Rhin, Haut-Rhin et Moselle)

N° SIRET : 924 152 804 00010

APE : 90.01Z - Arts du spectacle vivant

Licence : PLATESV-D-2023-007160